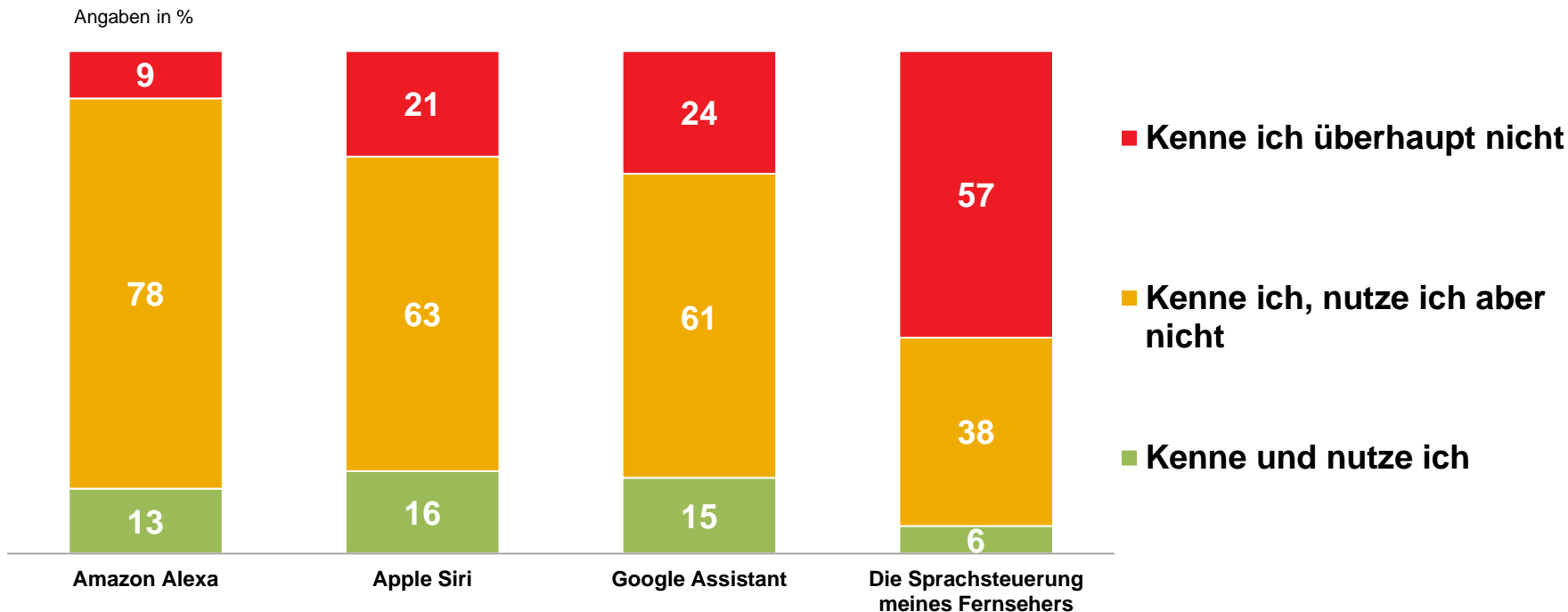


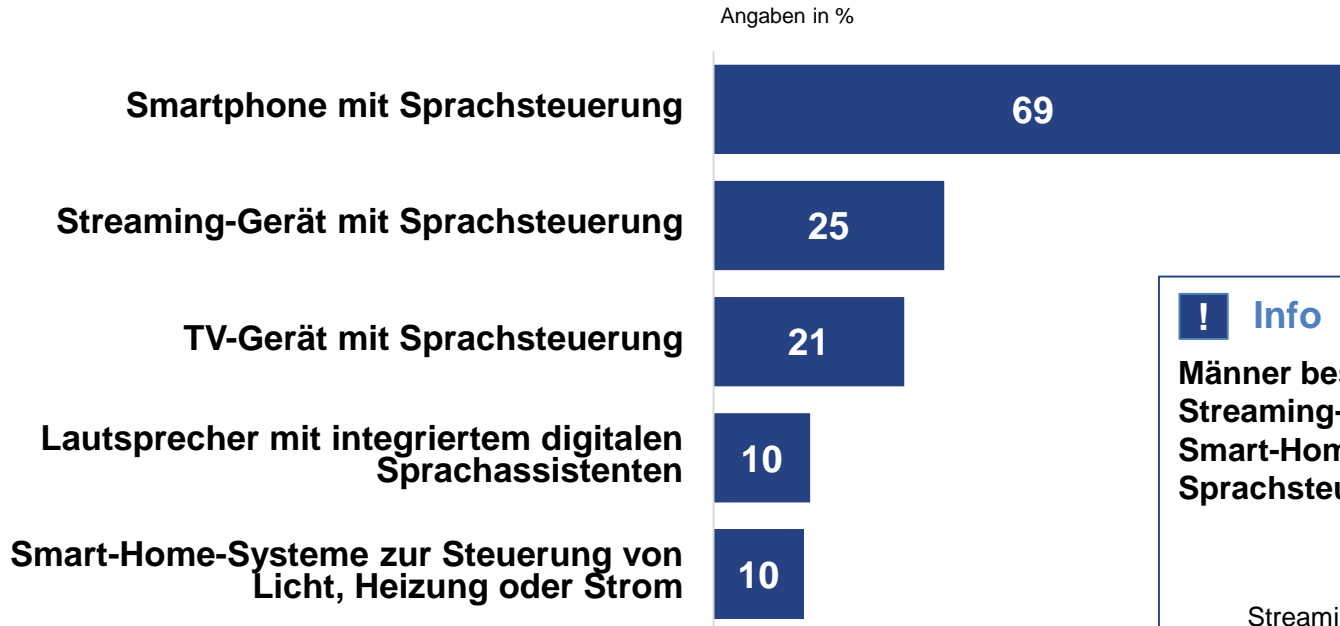
Verbraucher-Studie: Digitale Assistenten und Sprachsteuerung



Bekanntheit und Nutzung digitaler Sprachassistenten: Alexa, Siri und Google Assistant sind sehr bekannt, Sprachassistenten von TV-Geräten weniger



Besitz von Geräten mit Sprachsteuerung: Smartphones liegen an der Spitze, Streaming-Geräte besitzt jeder Vierte



! Info

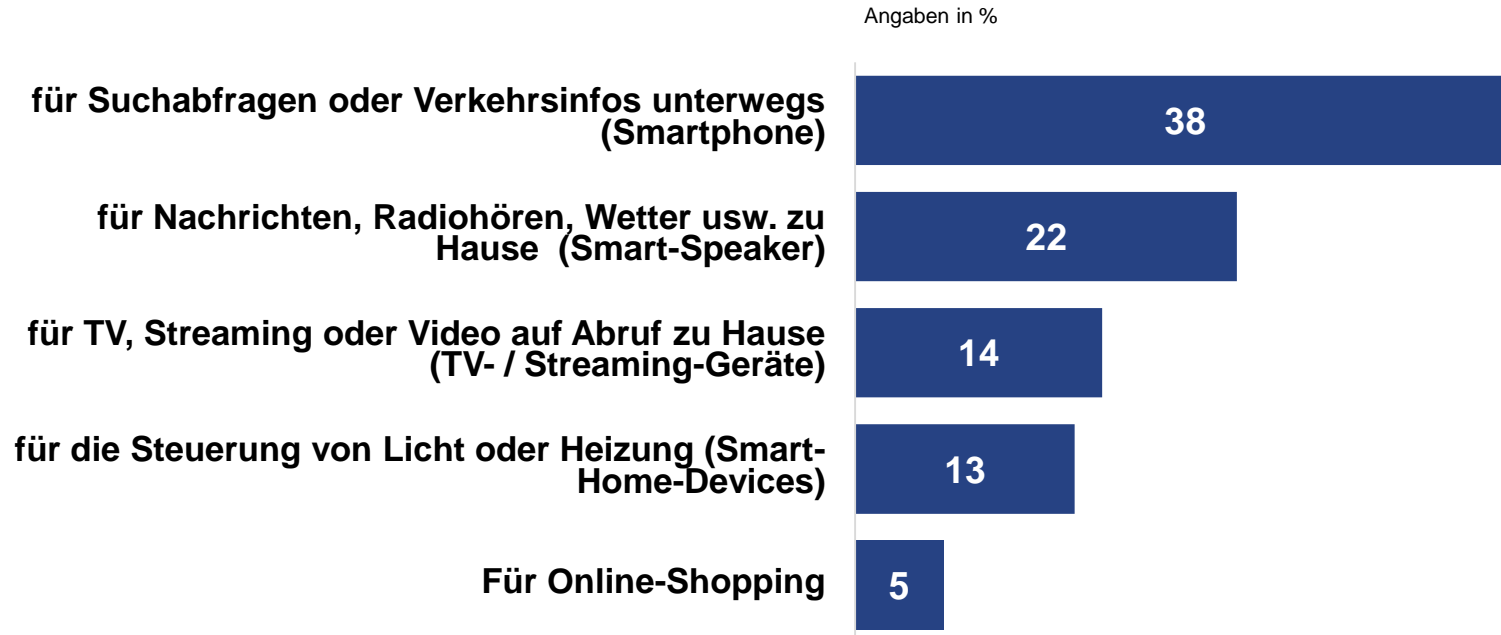
Männer besitzen signifikant häufiger Streaming-Geräte, Lautsprecher und Smart-Home-Systeme mit Sprachsteuerung

in %  

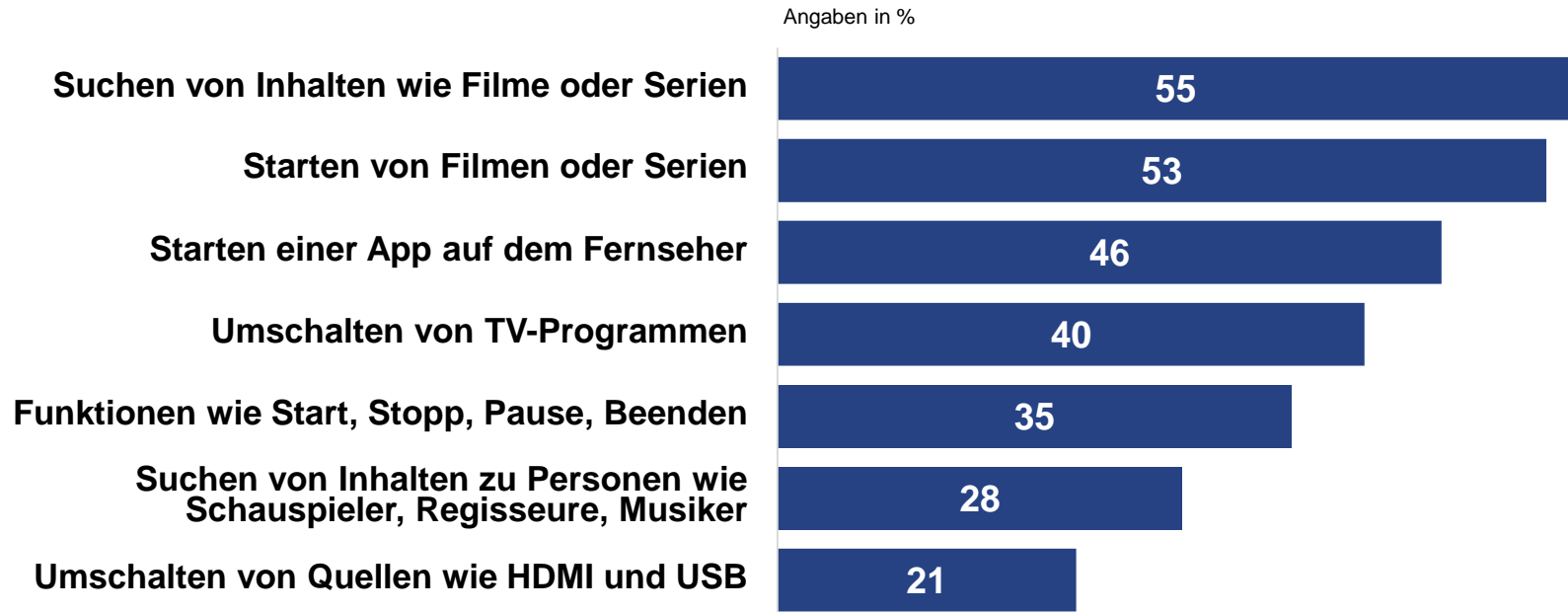
	Männer	Frauen
Streaming-Gerät	29	21
Lautsprecher	14	7
Smart-Home-Systeme	14	6

Use Cases Sprachsteuerung:

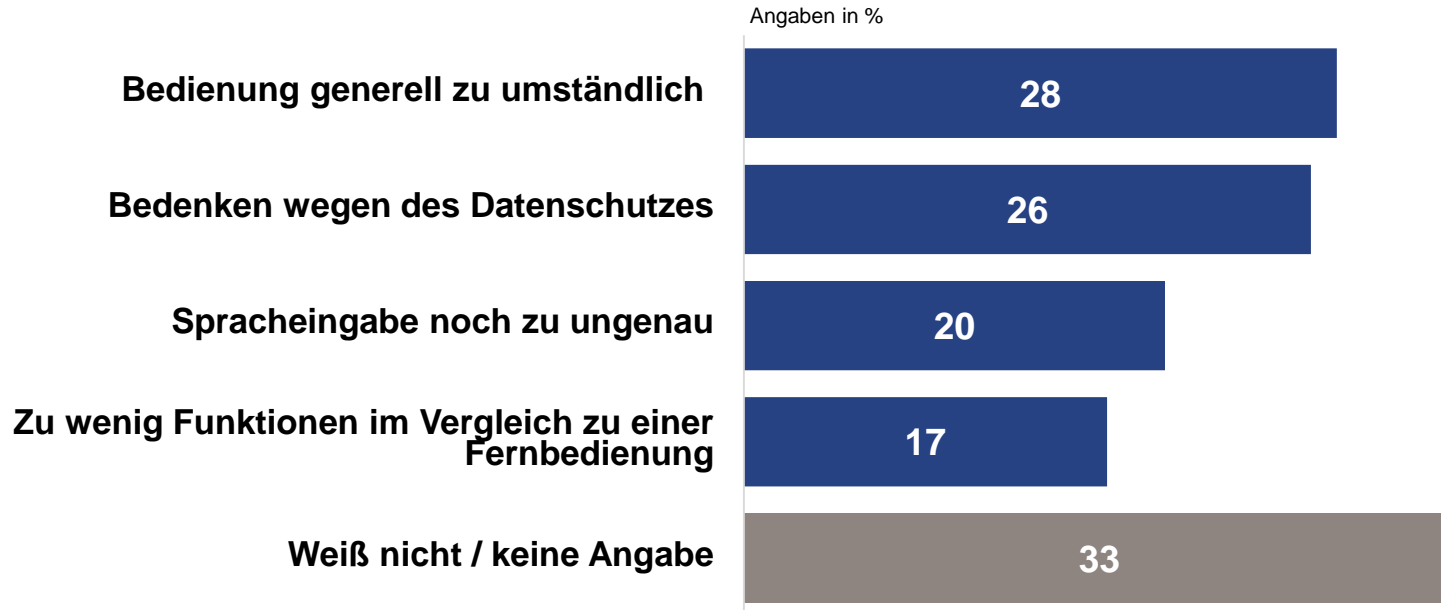
Suchabfragen, Internetrecherche oder Nachrichten stehen im Vordergrund



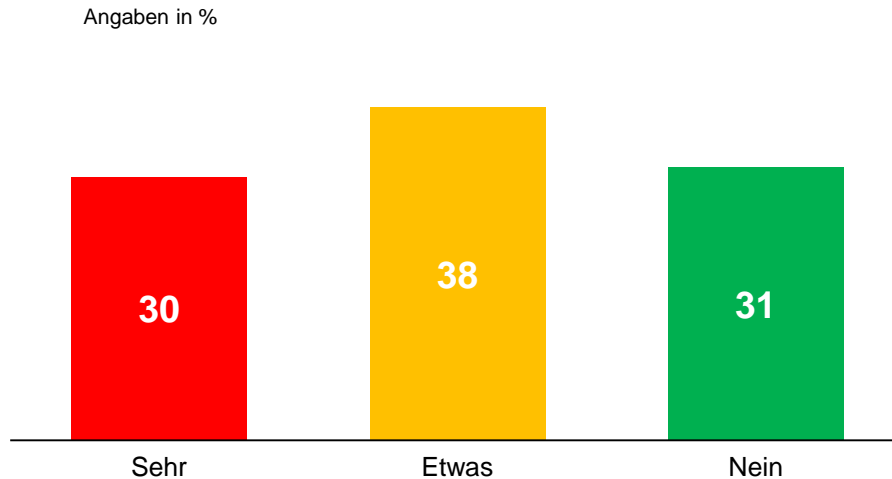
Sprachsteuerung eines TV- oder Streaming-Geräts: Basisfunktionen wie „Suche“ oder „Starten“ werden am häufigsten genutzt



Was gegen die Sprachsteuerung von TV-/Streaming-Geräten spricht: Umständliche Bedienung und datenschutzrechtliche Bedenken



Datenschutz bei Sprachsteuerung TV-/Streaming-Geräten: Zwei Drittel haben keine oder nur etwas Bedenken



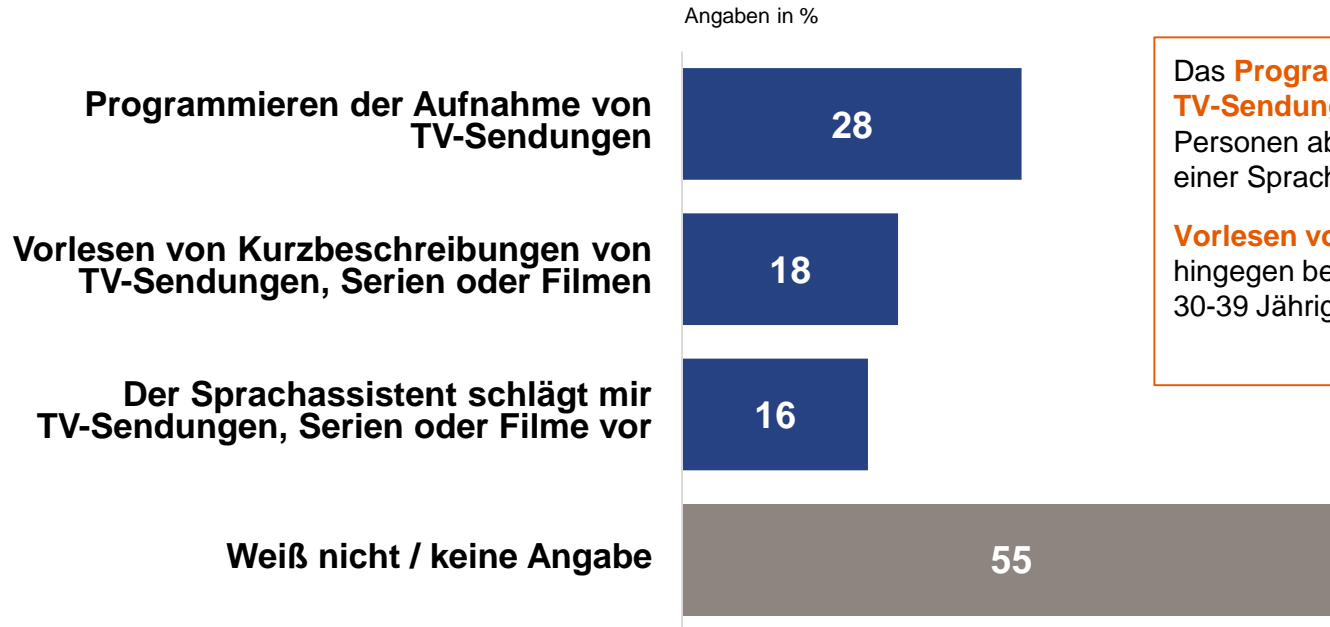
! Info

Ab 40 Jährige haben signifikant **stärkere** Bedenken bezgl. des Datenschutzes als die Jüngeren. Die **18-39 Jährigen** hingegen antworten signifikant häufiger mit **etwas**.

in % **Bis 39 J.** **40+ J.**

Sehr	23	35
Etwas	47	33

Funktionen, die den Nutzen von Sprachsteuerung steigern würden: Aufnahmen programmieren bietet größten Mehrwert



Das **Programmieren der Aufnahme von TV-Sendungen** würde vor allem für Personen ab 50 Jahren (**32%**) den Nutzen einer Sprachsteuerung spürbar erhöhen.

Vorlesen von Kurzbeschreibungen hingegen bei den 18-19 Jährigen (**27%**) und 30-39 Jährigen (**19%**) von Bedeutung.

Wird Sprachsteuerung künftig die Fernbedienung von Fernsehern und Streaming-Geräten ersetzen?

